

Der Naturranger bleibt uns erhalten



Die ersten Gäste im neuen Büro von Umweltstadtrat Oliver Schworck (SPD) im Rathaus Tempelhof waren am 17. Dezember Nathalie Bunke, die Vorsitzende der Naturwacht Berlin e.V., und Naturranger Björn Lindner. Schworck ist als einer der ersten in dieser Woche aus seinem bisherigen Dienstsitz, dem Rathaus Friedenau, ausgezogen. Die restlichen Mitarbeiter werden im Laufe des Januars ausziehen und auf mehrere andere Standorte verteilt. Danach wird das Rathaus Friedenau zur Flüchtlingsunterkunft umgebaut.

Der Anlass, den Naturranger im Rathaus Tempelhof zu empfangen, war ein äußerst erfreulicher, denn die langjährigen Bemühungen um den Erhalt der Naturschutzstation Marienfelde am Diederdsdorfer Weg und zur Sicherung der Tätigkeit des Naturrangers Björn Lindner sind zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen.

Die BVV Tempelhof-Schöneberg hat im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden, dass der Bezirk Tempelhof-Schöneberg die finanzielle Grundausstattung der Station für zunächst zwei Jahre sicher stellt. Das bezirkseigene Betriebsgrundstück wird der Station weiterhin kostenfrei zur Nutzung überlassen.

Die Naturschutzstation wird zukünftig vom neu gegründeten, gemeinnützigen Verein Naturwacht Berlin e.V. betrieben.

Ziele und Einzelheiten der Zusammenarbeit sind in einer auf zehn Jahre angelegten Kooperationsvereinbarung festgelegt, die vom Bezirksstadtrat Oliver Schworck und dem Verein Naturwacht Berlin e.V. am 17. Dezember 2015 unterzeichnet wurde.



Durch die Kooperationsvereinbarung und bezirkliche Finanzierung werden der Betrieb der Station und die Arbeit des Naturrangers Björn Lindner langfristig gesichert. Die bewährten Angebote, wie z.B. die „Grünen Klassenzimmer“, die Betreuung der „Juniorranger“ und die „Grüne Schule“ in den Sommer- und Herbstferien, können auch zukünftig genutzt werden. Darüber hinaus wird die Station regelmäßig geöffnet sein, aber auch Führungen und Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit anbieten. Durch die Präsenz der Stationsmitarbeiter ist weiterhin eine Betreuung der naturfachlich wertvollen Flächen im Freizeitpark Marienfelde und der Marienfelder Feldmark gewährleistet.

Die Basisfinanzierung ermöglicht es den Betreibern außerdem, zusätzliche Mittel und Unterstützungen zum Ausbau des Angebots einzuwerben.



Und das mit dem Einwerben hat schon mal gut begonnen. Im November erhielt Björn Lindner den mit 2.000 Euro dotierten und von EUREF-Chef Reinhard Müller finanzierten „Green Buddy Award“.

Fotos: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg